

Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung

Dokument: GL-DO-019

Revision: 1.2

Ausgabedatum: 23.03.2022

Seite 1 von 1

1. Zusammenfassung

In dieser Richtlinie sind die Kriterien für den Einkauf definiert. Die Richtlinie dient als Standard für alle Beschaffungsvorgänge.

2. Betroffene Bereiche / Tätigkeiten / Ausschlüsse

Die Richtlinie dient als Standard für die Alu-met GmbH und all ihre Unternehmen in der Gruppe (Aluminium GmbH Nachrodt, Speedline Aluminium Giesserei GmbH, Swiss Alu Trading AG).

3. Beschreibung

Beschaffungspolitik

Die Einhaltung der Umweltkriterien der Lieferanten besitzt bei der Zuschlagserteilung ein starkes Gewicht. Von besonderem Interesse dabei ist die Beschaffung von Primärmetall. Hierbei ist darauf zu achten, dass die elektrische Energie aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Vorrangig sind somit Primäraluminiumerzeuger auszuwählen, welche ihren Strom aus natürlicher Wasser-, Wind oder Solarenergie gewinnen.

Bedarfsanalyse

Es ist die Notwendigkeit der Beschaffung sowie deren Menge bzw. Umfang zu überprüfen. Es sind eventuelle Alternativen zum Kauf eines Produktes wie die Reparatur des alten Gerätes oder das Leasing eines neuen Produktes sowie Maßnahmen der Effizienz- und Synergiesteigerung umweltfreundliche Aspekte darzustellen. Eine kritische und genaue Bedarfsanalyse ist einer der wichtigsten Schritte einer umweltfreundlichen Beschaffung.

Beschaffungsrichtlinien

In den Beschaffungsrichtlinien werden unternehmensweite technische, ökonomische und ökologische Anforderungen an zu beschaffende Produkte grundsätzlich festgelegt. Die Eigenschaften müssen genau spezifiziert und ökonomisch messbar sein. Es sind die besten ökologische Leistungskriterien wie z. B. Richtwerte für den Strom-, Gas- oder Wasserverbrauch, Lärm, Sauberkeit des Abgases von Geräten sowie Wartungs- und Entsorgungskosten anzustreben.

Bei der Ausschreibung von Anlagen sind Kriterien der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erfragen. Die Kriterien sind:

- Verbräuche während des Betriebes
- Langlebigkeit der Anlage, des Bauteils oder des Betriebsmittels
- Umfang an Verschleißteilen
- Wartungsaufwand
- Wartungsfreundlichkeit
- Verfügbarkeit von Ersatz- und Verschleißteilen bzw. notwendige Bevorratung an Ersatz- und Verschleißteilen

Bei der Auftragsvergabe sind folgende weiteren Kriterien zu bewerten

- Einhaltung der Sozialen Standards (siehe Code of Conducts des Lieferanten)
- Einhaltung der Antikorruptionsrichtlinien (siehe Richtlinien des Lieferanten)

Im Falle, dass diese Richtlinien beim Lieferanten nicht vorliegen, ist diese Information der Geschäftsleitung vor der Auftragsvergabe mitzuteilen.



Dr. Gerhard Anger
Geschäftsführer

Ersteller: Stefan Schrottenbaum

Schlins, den 23. März 2022